

Breitenbach Echo 05 vom 09.07.2025



Moin Moin Breitenbacher

sich der Wettergott der maßen beschissen verhält. Auch In den nächsten Tagen ist

„ ein gutes Wetter in SICHT. Scheisse!!!

Aber wir sind ja nicht ohne Grund die geilste und coolste Gruppe unter der nicht Scheinenden Sonne liegt wahrscheinlich an Willi, der lange nicht seinen Regen Vertreibungstanz aufgeführt hat.

Ganz wichtig Tim Babo LPG bittet beim Clogang das

Xylopongium zu nutzen

Und zu ziehen!!! Alles klar???

Beiseway heute ist der „Nicht alle Eier fürs Omelett Tag“ dazu fällt noch nicht einmal der ER was ein.



urz zum Guestbook

Es füllt sich tatsächlich und das Nivea singt (hab ich absichtlich so geschrieben)

Wer wissen will warum fragt Andi der hat ein rotes Gummiboot mit Loch und Erfahrung Mit singen. Beiseway wie baut man ein Loch? Man nehme ein Ofenrohr und mache das Blech ab. Fertig ist das Loch!!!

Aber ich schweife ab. Ist typisch für die ER habe ich das schon mal erwähnt? 1000 üsse finde ich supa. Im Auto das Echo lesen weil es regnet und man Angst hat ein paar Tropfen abzubekommen ist auch nicht schlecht. Aber warum man das Echo erst am späten Nachmittag liest kann die ER nun gar nicht verstehen.

Interessant das es bislang zu Hause bei Lennart und Hendrik eine üche ohne Boden gab. Finde ich irgendwie bodenlos rückständig.

Und hab dich ganz doll lieb und denke an dich Ist doch total peinlich fehlt ja nur noch Grüße von Oma mein Schnuciputz!!!

Reger Ansturm herrschte bei der Eröffnung der BBiTal Ban. Schatzmeister Willi hatte alle Hände voll zu tun das Taschengeld unter die Leute zu bringen.



Tipp **an Fabi und** Hannes

In **Eggs Herz** kommt man am **besten über** Kevins **MedioclavikularLinie**
Schräg nach oben mittig **durch den 5.** Intercostalraum.

Euch beiden sei **gesagt** wer Liebe für **das Größte** hält war noch nie
nach 6 Weizen pinkeln.

Zur Frauen EM 2025

Die Deutsche Mannschaft hat ihr zweites Spiel **gegen Dänemar recht** glücklich
Mit 2:1 **gewonnen. Den Siegtreffer hat** Lea Schüller erzielt. Damit ist Deutschland
fast sicher im Viertelfinale kommt noch ein wenig **darauf an wie Schweden** am Abend **gegen**
Polen spielt.

Bei der Antracht gab es heute nur eine Trainingseinheit bei ähnlich blödem Wetter
Wie bei uns. Trainingsinhalt nur ein Testspiel das Fabio Kaufmann mit seinem Treffer in der
Nachspielzeit für sein Team entschied.

Am nachmittag stand dann Videoanalyse auf dem Programm so unser ADM ränki unert, der
in St. Johann ganz nah an der Mannschaft dran ist.



Willi **sitzt wieder** zufällig **neben mir**

Was macht dein Rätsel Willi ?

Ich **suche die: unterste** Tortenschicht mit 5 **Buchstaben?**

Blech!!!

Beiseway: Willi **ist immer** für einen coolen **Spruch** zu haben.

Solange schlechtes Wetter in **Sicht** ist, ist es gut **Hauptsache** nicht in **BBiTal**

Gustav bekommt vom Ei (Egg) **extra Punkte weil er so** einen tollen Hüftschwung hat.

Was sagt bloß Kevin dazu?

Und da sind **wir schon bei der** Team Crazy Rallye die gestern durchs Haus tobte.

Habt ihr lasse (jetzt ist **durch diesen blöden Computer** plötzlich **Lasse P.** aus S.

hier im Rechner) gemacht. **Besonders Crazy war** die Hitster Choreo mit Sophia und Egg.

Aber auch die anderen Stationen waren echt crazy Im Prinzip ein gelungener Nachmittag.

Beiseway bei allem Spaß gab es tatsächlich ein Team das etwas mehr Punkte als ein Anderes Team erzielt hat und das soll nicht unerwähnt bleiben.

Vorne liegt das Team von Linus **und Jonathan gefolgt von Jake und Björn und Kajo und Leon.**



Mal eine Seite für Insider.

Es ist unglaublich wie der üchendienst hier abläuft. Die Kids müssen lediglich Eindecken und **nach den Mahlzeiten abräumen und die Tische saubermachen.** **Das Abspülen übernehmen die Betreuer** und da ist in der üche Party angesagt. Die Musikbox auf laut und 5 oder 6 Betreuer insbesondere die Junioren legen sich mächtig ins Zeug um **schnellstmöglich den Abwasch zu erledigen.** Ist für die ER die ja schon einige Jahre BBiTal auf dem Buckel hat mächtig emotional wie da Echte Breitenbacher nachwachsen ach ja und die **zahlen auch** noch dafür.

Üchendienst hat heute Zimmer 4 oder auch „Die Vier Jahreszeiten“ !!
Ach nein da fällt mir gerade noch ein, Zimmer 3 oder auch die Vivaldis genannt
haben gestern ziemlich verackt und der Babo ist der Meinung das die Vivaldis
Das noch mal üben sollten und wenn der Babo das sagt dann ist das halt so.



Was war gestern!!!

Am **Vormittag wurde** das reativzentrum genutzt um Gläser zu sandstrahlen.

Ids ihr habt das super gemacht. Die **Gläser sehen absolut** geil aus. Klasse auch die zweite Aktion im TT eller. Feldmarschall A rno Ossi uns Luca haben den eller in eine **Fußballarena** verwandelt in der Fußball mit einem Softball in **2 er Teams** gespielt wurde. **Sogar Paule** Keule konnte da gefahrlos miten hier fehlen 2 „ s“. Handicap bei dieser Aktion die aktiven Spieler haben Augenklappen getragen und mussten von ihrem Partner gesagt **bekommen wo der Ball** gerade ist. Hat **allen enorm** viel Spaß gemacht. Gewonnen hat diese enorm laute **Battelei** das Team Am **Nachmittag gab** es die bereits erwähnte **crazy Hausrallye**. Zur **Überraschung** aller **Wurde Das Wetter** gegen **Abend tatsächlich** freundlicher so das wir die Wiese unsicher machen konnten. Ulti Frisbee wurde wieder angeboten **weil dieses** Spiel den ids beim **ersten Mal so viel** Spaß gebracht **hat**. **Laut dem Babo** auch gestern wieder eine absolut runde Sache. **Absolut fair sogar** ohne Schiedsrichter einzige Leidtragende die Frisbeescheibe die bei der letzten Aktion den Geist auf gab. Beiseway die ER hat keine Ahnung wer das Turnier gewonnen hat ist auch völlig egal. Im Tagesraum wurden wieder Werwölfe gejagt Bürgermeister ermordet und wiederbelebt und was weiß ich für Personen getötet. Hört sich jetzt brutal an ist aber das Spiel des Jahres „Werwolf“

Breitenbach intern



Die ER möchte euch heute einen der urururalten Breitenbacher vorstellen. Willi ist der älteste Breitenbacher hier vor Ort. Willi hat 1973 mit dem BSC Das Ferienhaus Thaurerbauer eröffnet. 1973 das ist 52 Jahre her. Noch länger ist Willi als Trainer und Betreuer beim BSC aktiv. Willi ist seit Jahren in Pension und hat als Beamter bei der Bezirksregierung in Braunschweig gearbeitet. Hier in BBiTal ist Willi quasi unsichtbar aber auch ein unersetzliches Teammitglied. Habt ihr euch schon mal gefragt warum die Abfalleimer immer leer sind? Der Kiosk gut bestückt. Auf den Closets immer eine Rolle Papier. Pünktlich erhaltet ihr euer Taschengeld und für die ER ganz wichtig es ist immer ein kaltes Weizen im Kühlschrank.

Beiseweg ich sitze hier und mein Weizen geht zur Neige und kein Betreuer in Sicht der die Not der ER lindern könnte. Aber arl wie wir Breitenbacher sagen. Als positiv ist zu vermeiden dass die Fliegen sich wohl bereits im Winterschlaf befinden bei den Temperaturen die hier in BBiTal herrschen. Übrigens Gregor hat den Dienst aufgegeben. Bei der Crazy HR hat es ihn zerlegt. **Gregor die Fliegenklatsche** die ER wird **dich vermissen**. Aber ich schweife mal wieder ab. Was Willi hier leistet ist nicht mit Gold aufzuwiegen es wäre toll. Wenn ihr Willi morgen mit einem langanhaltenden Applaus dafür mal Danke sagen würdet.

WphiB

Was passiert heute in Breitenbach.

Am Vormittag ist endlich mal Fußball auf der Wiese angesagt. Ossi und Luca **Bieten einfachen** ehrlichen **Fußball mit großen** Tore TWs ohne SchnicSchnac An. In der reativ Abteilung wird Lilli **Seife mit euch** kochen. Den dafür nötigen Hund haben **wir schon mit** Lauge gekocht. Beiseway ist ein tolles Hobby Und kein **Hinweis das ihr** Seife nötig habt.

Auch wenn im Guestbook ein süffisanter Hinweis stand das ihr nach 3 Tagen Mal die U Hosen **tauschen solltet. Und bitte nicht das Karl die Buxe mit Kevin tauscht.**

Am Nachmittag wird es ompliziert. Ein Teil unserer Gruppe wird durch die Wolfsklamm bis **nach Jenbach wandern** und dort auf den Rest der Gruppe im Stadion von Jenbach treffen. Da dort unsere Aantracht ein Spiel gegen **Unaussprechlich Istanbul austrägt.** Danach geht es nur noch nach Hause und ins Bett.





So die Echo Red auch ER hat fertig und geht jetzt ins Bett.

Ich wünsche euch einen tollen neuen Tag in BBreitenbach

Die ER hat noch mal ins Guestbook geschaut kein neuer Eintrag seit dem 7.7. Ich glaube also die ER, die Dahoamgebliebenen sind ängstlich und trauen sich Nichts ins Guestbook zu schreiben warum bloß
Wenn ihr peinlich schreibt dann steht dazu oder schreibt einfach reativer.

Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER



Anonymer Leserbrief:

Die ER wird 50 – und wir gratulieren chaotisch herzlich!

Es gibt Menschen, die sind wie ein altes Haus: etwas in die Jahre gekommen, hier und da eine seltsame Ecke, aber voller Charakter, Geschichte und Wärme. So einer ist **die ER** – oder besser gesagt: **Der ER**. Ein freundlicher, chaotischer Zeitgenosse mit einem Hang zum Abschweifen, Doppeldeutigkeiten und Geschichten, die er so oft erzählt, dass man sie im Schlaf mitsagen kann. Besonders die über seinen alten Fußballkumpel Bunny Meisel. Aber dazu später mehr. Dieses Jahr feiert die ER sein 50. Jubiläum in Breitenbach. Und wer Breitenbach kennt, weiß: Das ist kein Urlaub. Das ist ein Überlebenscamp mit Charme. Wer hier zwei Wochen durchhält, ohne den Verstand oder seine Zahnbürste zu verlieren, gehört zum harten Kern. Und die ER? Der ist nicht nur Teil des Kerns – er IST ein Teil des Fundaments.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER



Ein bunter Vogel mit Chaos im Blut

Die Schreibweise der ER mag verwirren – manche sagen, sie sei ein Tippfehler, andere vermuten dahinter ein geheimes System. Sicher ist nur: Sie passt perfekt zu ihm. So schräg wie seine Gedanken, so eigenwillig wie seine Auftritte, so charmant wie seine Ideen.

Er ist einer, der morgens noch nicht weiß, was er mittags macht – und trotzdem ist der Nachmittag voll mit Plänen, Gelächter und neuen Geschichten. Oft mit einem leichten Hang zur Versautheit, aber immer mit einem Augenzwinkern. Wenn man genau hinhört, merkt man: Hinter dem Chaos steckt Methode. Und hinter der Methode steckt ein Mensch, der mit Herzblut dabei ist.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER

Die große Freundschaft zu Gregor – seiner Fliegenklatsche in der Redaktion

Natürlich darf man nicht über die ER schreiben, ohne **Gregor** zu erwähnen. Manche nennen ihn seinen besten Freund. Ich sage: **Gregor ist seine Fliegenklatsche in der Redaktion.**

Das mag erstmal seltsam klingen – aber wer die beiden kennt, versteht, was gemeint ist.

Die ER schlägt gern um sich mit Worten, Ideen, Spontanaktionen und einer gehörigen Portion Chaos. Und Gregor? Der klatscht hinterher. Nicht böse. Nicht wütend. Aber mit der nötigen Bestimmtheit, dass man weiß: Jetzt ist gut.

Er ist der, der dazwischenfunkt, wenn die ER mal wieder am Thema vorbeidonnert.

Der, der Dinge wieder in die Spur bringt, wenn die ER vom Hundertsten ins Tausendste abschweift. Wie eine gute Fliegenklatsche eben: unauffällig, aber effektiv. Und manchmal auch ein bisschen laut, wenn es sein muss.

Trotzdem sind sie ein unzertrennliches Duo. Gregor klatscht, wenn die ER wieder seine Bunny-Geschichte rausholt – aber er hört sie sich an. Zum hundertsten Mal. Und er lacht trotzdem, wenn auch nur innerlich.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER



Viereck statt Dreieck – das Beziehungschaos der besonderen Art

Wer jetzt glaubt, das war's schon mit der Verwirrung: Falsch gedacht. Dieses Jahr ist die ER in einer Art Vierecksbeziehung gelandet – mit **anderen Gregors**, die frisch nach Breitenbach gezogen sind. Wer das verstehen will, braucht einen Stift, ein Whiteboard und starke Nerven. Aber irgendwie macht das alles auch Sinn. Denn diese neuen Gregors – bunt, laut, schräg – passen hervorragend in das Lebenspuzzle der ER. Gemeinsam lachen, gemeinsam diskutieren, gemeinsam um drei Uhr nachts überlegen, ob man jetzt noch duscht oder lieber Tischtennis spielt. Der ER findet in jedem dieser Fliegenklatschen ein Stück von sich selbst – oder zumindest ein Echo seines inneren Chaos.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER



Chaos, Charme und Fußball

Und man glaubt es kaum: Die ER kann Fußball. Also nicht nur reden darüber – er kann's auch **lehren**. Ohne Trainerschein, ohne Lehrbuch. Nur mit gesundem Menschenverstand, einem scharfen Blick und einem großen Herz. Einige Kinder und Jugendliche verdanken ihm nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch die Grundlagen ihres Spiels. Und vielleicht sogar den Glauben daran, dass man nicht perfekt sein muss, um etwas gut zu machen. Dass man nicht alles wissen muss – solange man weiß, wie man Menschen begeistert.

Er bringt Talente zum Vorschein – nicht mit Drill, sondern mit Geduld. Mit Humor. Mit der Fähigkeit, loszulassen, wenn's sein muss. Und festzuhalten, wenn's drauf ankommt.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER



Der gesellige Typ mit Weizenglas

Die ER ist nicht nur Coach, Chaot und Charmeur. Er ist auch ein Geselliger. Einer, der Gespräche liebt. Der lieber bei einem Glas Weizen über Gott, die Welt und die Toilettenlage in Breitenbach diskutiert als irgendwo alleine zu sitzen. Das klingt harmlos – hat aber Folgen. Denn so mancher neue Seniorbetreuer, frisch und naiv, wurde von der ER charmant in den Alkoholkosmos eingeführt. Nicht mit Absicht. Nicht aus Bosheit. Einfach aus... Geselligkeit. Die ER kann eben schwer Nein sagen, wenn's ums Zusammensitzen geht. Und um das nächste Glas.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER

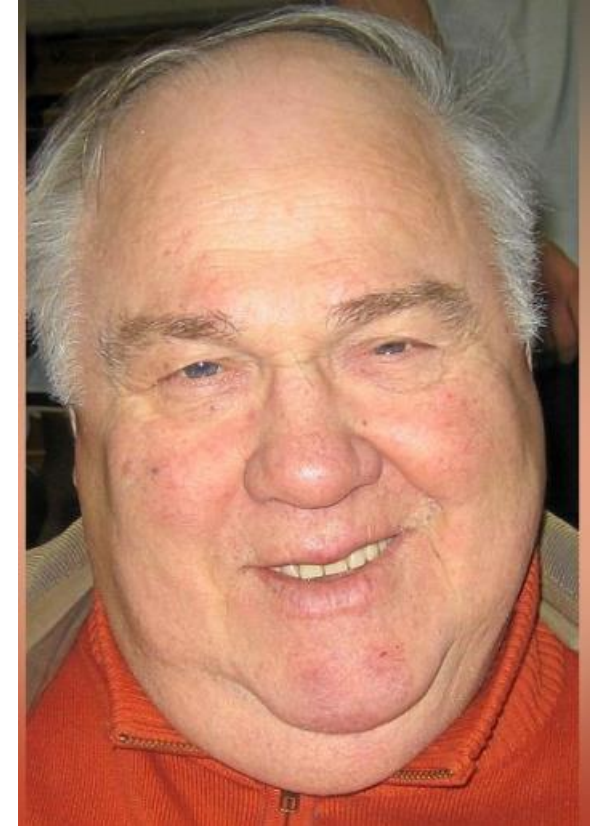


Bunny. Schon wieder Bunny.

Ach ja. Die Geschichte mit **Bunny**. Wer sie einmal gehört hat, hat sie 50-mal gehört. Denn die ER erzählt sie – immer wieder. Mit leuchtenden Augen. Mit dramatischer Stimme. Mit der festen Überzeugung, dass es gerade jetzt passt.

Und irgendwie tut es das auch. Man rollt die Augen, man lacht, man kennt jede Pointe. Aber man hört zu. Weil man merkt: Da hängt Herz dran. Erinnerung. Vielleicht auch ein bisschen Wehmut.

Der ER hat nicht einfach nur eine Geschichte über Bunny. Der ER **ist** diese Geschichte. Immer wieder erzählt, immer wieder gelebt. Ein bisschen vergesslich, ja. Aber auch voller Seele.



Das Beste kommt zum Schluss oder außerhalb der Redaktion der ER



Zusammenfassung: Wer ist die ER?

Ein chaotischer, unorganisierter, aber herzenguter Typ
Ein Fußballflüsterer ohne Lizenz, aber mit Talent
Ein Erzähler mit leichtem Hang zur Wiederholung
Ein Genießer, der bei einem Glas Weizen tiefgründig wird
Ein Menschenfreund, der Breitenbach seit 50 Jahren prägt
Ein Freund, der mit einer Fliegenklatsche namens Gregor durchs Leben geht
Die ER ist mehr als ein Mensch. Er ist ein Gefühl. Eine Erinnerung. Eine Geschichte, die sich ständig wiederholt – und doch nie langweilig wird. In einem Ort wie Breitenbach braucht es genau solche Typen: mit Herz, Humor, Ecken und Kanten.

Also, lieber ER: Bleib, wie du bist. Erzähl weiter von Bunny. Trinke dein Weizen. Und vergiss nicht, ab und zu auf Gregor zu hören. Denn auch Fliegenklatschen haben ihre Daseinsberechtigung.

Herzliche Gratulation zu 50 chaotischen Jahren in Breitenbach – und auf viele weitere Geschichten, die wir schon kennen, aber trotzdem lieben.

Dein anonymer Fan

Aber auch die Meinung Aller...

Die ER hat hier keine Redaktionelle Anteile

